



Kurzweiliger Fremdsprachenabend am NGO

Der Fremdsprachenabend am Donnerstag, dem 2.2.2017, war ein voller Erfolg. Sieben verschiedene Kulturen wurden den Zuschauern in Liedern, Theaterszenen, Videos und Gedichten von Schülern und Schülerinnen nahegebracht.

Von Andre Wichmann, Kl. 9e und D. Schmidt/NGO, Bilder: D. Schmidt

Von der Bühne erklangen Lieder in vielen Sprachen

Die Bühne war mit den Nationalflaggen der einzelnen Länder, deren Sprachen am NGO vermittelt werden, geschmückt und in ein schummeriges Licht getaucht. Durch das Programm führten die ausgezeichneten Moderatorinnen Kimberly Kroczewsky und Fenja Schünemann (Jg. 10).



Riesenapplaus erhielt der Französisch-Kurs des 12. Jahrgangs für die schöne Darbietung des Liedes „Le monde, c’est nous“, mit der der Abend begann.



Etwas ganz Besonderes stellte der Auftritt der Schüler und Schülerinnen der Sprachlernklasse dar. Nach nur knapp sechs Monaten Unterricht am NGO hatten sie unter der Leitung von Herrn Hoßfeld den Song „MFG“ von den Fantastischen Vier auf das NGO umgeschrieben und begleiteten ihren deutschsprachigen Rap selbst mit verschiedensten Instrumenten, wie einem Bass, Keyboard, Schlagzeug und einer E-Gitarre. Herr Hoßfeld leitete den Song mit Klanghölzern ein. Eine sehr beachtliche Leistung, die entsprechend mit Applaus gewürdigt wurde.



Ebenfalls sehr gut kamen das Lied der Russischkurse (Jahrgänge 7-9) und ein spanisches Lied des siebten Jahrgangs an.



Wie man im Niederländisch-Unterricht Vokabeln „Rund um das Gemüse“ lernt, wurde mitreißend vom Niederländisch-Kurs Jg. 11 dargeboten.



Filmbeiträge kamen gut an

Neben Liedern in verschiedenen Sprachen standen auf dem Programm auch noch Videos. So präsentierte der Französisch-Kurs des 10. Jahrgangs einen Kurzfilm zum Thema „Wie ist es, in anderen Ländern zu sein, ohne die

Sprache zu sprechen“, welcher das Publikum sehr überzeugte. Ebenso gelungen war die englischsprachige Poster-Präsentation über die Tierwelt Australiens.



Gedichte und Theaterszenen gehörten ebenfalls zum Programm

Die Vielfalt des Programms spiegelte sich auch im Vortrag von russischen Gedichten (Jg. 11/12)



und einer lateinischen Sprechszene zum Thema „Schule heute – Schule in der Antike“ wider. Dass Lateinunterricht alles andere als „trocken“ sein muss, wurde dem Zuschauer spätestens bei der Aufführung des Latein-Kurses des 7. Jahrgangs klar, der mit „Eine Hochzeit mit Zwischenfall“ ein lebendiges lateinisches Theaterstück spielte.



Gemeinsames Abschlusslied

Das eindrucksvolle Ende des Abends bildete das gemeinsame Abschlusslied, zu dem alle Beteiligten noch einmal auf die Bühne kamen und, begleitet von der Bläserklasse des Jg.7, lautstark sangen:

**Bye,bye, Do svidanja, Vaarwell,
Hasta luego, Au revoir, Good night,
Adios, Bonsoir, Bonam noctem,
Tot ziens!**

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt

In der Pause sorgte wieder die Boumdoudoum-AG für die Verpflegung, der die meisten Gäste nicht widerstehen konnten.



Nach einem Schluss- und Dankeswort der Schulleiterin freuten sich die Schülerinnen und Schüler des sechsten Jahrgangs besonders: Am nächsten Tag durften sie eine Stunde länger schlafen.